



Eine Lehre als Coiffeuse oder etwas anderes? Die Qual der Wahl

Aus SRF 4 News vom 29.10.2025

BILD: KEYSTONE / GAETAN BALLY

News > Wirtschaft >

Lehrstellen und Arbeitgeber

11'500 offene Stellen zu Beginn der Lehre – wie kann das sein?

Die Bilanz zeigt: Zu Lehrbeginn im Sommer blieben etliche Stellen unbesetzt. Das sagen die Firmen und die Jugendlichen.

Manuel Rentsch

Gestern, 08:30 Uhr

TEILEN

Neuer Abschnitt im Leben: 93'000 Jugendliche haben im Sommer die obligatorische Schulzeit abgeschlossen. Sie alle standen vor der Frage, wie es im Leben weitergeht. Viele davon haben sich für eine Lehre entschieden, eine berufliche Grundbildung. Die Firmen haben 87'000 Lehrstellen mit Lehrbeginn im Sommer angeboten. Es gibt jeweils mehr offene Stellen als Interessenten. Die Auswertung für das laufende Jahr zeigt, dass bis im August, dem Beginn der neuen Lehre, 13 Prozent der Stellen nicht besetzt werden konnten, das sind 11'500 unbesetzte Lehrstellen. Wie in den Vorjahren ist das eine hohe Zahl.

Aktuelle Umfrage: «Die Lehrstellensituation 2025 zeigt deutliche Unterschiede zwischen den Branchen», schreiben die Studienautoren des [Nahstellenbarometers 2025](#). In einer Umfrage im Auftrag des Bundes hat das Forschungsinstitut GFS Bern bei 1943 Jugendlichen nachgefragt, wie sie ihre Situation in Bezug auf den Lehrstellenmarkt einschätzen. Befragt wurden auch knapp 4000 Firmen.

Trend offene Lehrstellen

Baugewerbe	25%
Land- und Forstwirtschaft	20%
Gastgewerbe	18%
Verarbeitendes Gewerbe	18%
Handel	16%
Gesundheits- und Sozialwesen	8%

Verkehr	5%
Öffentliche Verwaltung	5%
Information und Kommunikation	3%
Banken und Versicherungen	3%
Erziehung und Unterricht	2%

Stand: August 2025

Quelle: Nahstellenbarometer, GFS Bern

Die Resultate: Laut Nahstellenbarometer blieb im Baugewerbe im Sommer jede vierte Lehrstelle unbesetzt. Die Baufirmen machten zwar intensiv Werbung für die Ausbildung in der Branche, dennoch gelang es nicht, genügend Jugendliche zu überzeugen. Auch im Gastgewerbe sei der Anteil offener Lehrstellen hoch, bei gleichzeitig relativ kleinem Anteil am gesamten Lehrstellenmarkt. In der Landwirtschaft und der Forstwirtschaft wiederum habe das Angebot an Lehrstellen zugenommen, aber es sei schwieriger geworden, die Stellen zu besetzen.



Viel frische Luft und dennoch sind Lehrstellen in der Forst- und Landwirtschaft zum Teil schwer zu besetzen.

KEYSTONE / GIAN EHRENZELLER

Gründe für offene Lehrstellen: Jene Firmen, die Mühe hatten, die Stellen zu besetzen, nennen unterschiedliche Gründe. Mehr als die Hälfte der betroffenen Betriebe sagen in der Umfrage, sie hätten gar keine Bewerbungen erhalten oder dass die Bewerbungen ungeeignet gewesen seien. Bei mehr als zehn Prozent der Betriebe gab es Schwierigkeiten, weil die Bewerbenden kurzfristig abgesagt hatten.



Es gibt im Bau zu wenig Elektriker. Umso wichtiger ist die Lehrausbildung.

KEYSTONE / GAETAN BALLY

Mängel bei den Bewerbungen: Im Bericht wurde zudem genauer untersucht, wie der Bewerbungsprozess von den Firmen und den Jugendlichen beurteilt wird. Die Firmen kritisieren teilweise, dass die Schulnoten mangelhaft seien, es gebe bei den Bewerbungen Fehler in der Rechtschreibung und häufig sei unklar, weshalb sich überhaupt eine Kandidatin oder ein Kandidat für eine Lehrstelle bewerbe. Rund ein Drittel der Unternehmen berichtet von einer schlechten Passung zwischen Bewerbung und Berufsanforderungen.

Mängel bei Bewerbungen auf Lehrstellen

Mehrfachantworten möglich

Mangelhafte Schulnoten	45%
Sprachliche Defizite	40%
Unklare Motivation	37%
Schlechte Passung zu den Anforderungen	31%
Unrealistische Erwartungen	28%
Unvollständige Unterlagen	25%
Nichteinhalten von Terminen	16%
Schwaches Auftreten im Gespräch	15%
Unstrukturierte Unterlagen	14%
Fehlende Unterstützung durch Schule / Eltern	9%
Technische Schwierigkeiten der (digitalen) Bewerbung	3%

Stand: August 2025

Quelle: Nahstellenbarometer, GFS Bern

Die Sicht der Jugendlichen: Die Jugendlichen wiederum haben einen viel positiveren Blick auf den Bewerbungsprozess. Fast 90 Prozent der Befragten beurteilen die Abläufe als positiv. Im Durchschnitt gab es so wenige Absagen auf Bewerbungen wie seit

Jahren nicht mehr, heisst es im Bericht. Als grösste Hürde wird das Verfassen der Bewerbungsunterlagen genannt und die Suche nach der geeigneten Lehrstelle. Ein knappes Viertel der Jugendlichen hat viele Absagen erhalten. "

Haben Sie eine Lehre gemacht?

☐ Ja, ich habe eine Lehre abgeschlossen

☐ Ich mache derzeit eine Lehre

☐ Ich habe eine Lehre begonnen, aber nicht abgeschlossen

☐ Ich habe eine andere Ausbildung gemacht

☐ Ich will nur die Antworten sehen

Die Lehren aus der Umfrage: «Die Antworten von Unternehmen und Jugendlichen zeigen, dass die Erwartungen der Unternehmen und die Kompetenzen der Jugendlichen und deren Wahrnehmung des eigenen Auftritts auseinandergehen», heisst es in der Studie von GFS Bern. Entscheidend sei daher, die Schnittstelle zwischen Anforderungen und Kompetenzen zu verbessern.

Diskutieren Sie mit:



Ist die Berufslehre zu unattraktiv geworden?

☒ Ja

☐ Nein

☐ Unentschieden

677 Stimmen – [Ergebnis ansehen](#)



Cédric Lenoir

Ja

Wenn es ein Argument für das Lernen gibt, dann ist es der Begriff des Lernens zu arbeiten. Achten Sie auf die Definition von Arbeit: Es geht nicht darum zu behaupten, dass der Student Däu...[Weiterlesen →](#)